

FAQs Gender Studies Zertifikat

1. Was sind Gender Studies?

Gender Studies lassen sich als eine akademisch formulierte Kritik an den herrschenden Geschlechterverhältnissen verstehen. Sie vermitteln theoretische und praktische Zugänge zur Kategorie „Geschlecht“ und ihrer gesellschaftlichen Relevanz. Gender-Wissen erschließt die Debatte um Gleichheit und Differenz, um Diversity und Heterogenität – Themen, die aktuell in allen beruflichen Kontexten gefragt sind. Gender-Wissen bietet so einen qualitativen Mehrwert für die eigene fachliche Praxis. Durch dieses Zertifikat erhalten die Studierenden nicht nur die notwendigen historischen Hintergrundinformationen, sondern auch Einblick in die Bedeutung der Kategorie „Geschlecht“ für die zentralen Bereiche des beruflichen und des alltäglichen Lebens.

2. Was ist das Gender Studies Zertifikat?

Das Gender Studies Zertifikat ist einer der Zertifikationsstudiengänge (quasi „Mini“-Studiengänge mit nur 24 CP) der Universität des Saarlandes. Zertifikatsstudiengänge sind Zusatzqualifikationen, die dazu dienen das berufliche Profil zu schärfen oder zu erweitern. Unseren Flyer finden Sie hier: <https://www.uni-saarland.de/forschen/gender/zertifikat-gender-studies.html#c161977>

3. Wer kann das Gender Studies Zertifikat belegen?

Studierende der Universität des Saarlandes können das Gender Studies Zertifikat zusätzlich zu ihrem regulären Studium belegen. Studierende des Faches Historisch Orientierte Kulturwissenschaft können das Zertifikat als Nebenfach belegen. Für mehr Informationen siehe hier: http://www.hok.uni-saarland.de/0124_nebenfaecher.htm

Wer nicht an der UdS eingeschrieben ist, kann sich über das Gasthörer*innenstudium für das Zertifikat kostenpflichtig einschreiben. Mehr Informationen dazu gibt es hier: <https://www.uni-saarland.de/studium/bewerbung/andere/gasthoerer.html>

4. Wie schreibe ich mich für das Gender Studies Zertifikat ein?

Die Einschreibung erfolgt über das Studierendensekretariat bzw. das SIM Portal der UdS: <https://www.uni-saarland.de/studium/bewerbung/grundstaendig/oertlich.html>

5. Wann kann ich mich für das Gender Studies Zertifikat einschreiben?

Sie können sich jederzeit für das Gender Studies Zertifikat einschreiben. Der Studienbeginn erfolgt dann entweder zum Sommer- oder zum Wintersemester.

6. Ich bin Dozent*in und würde gerne einen meiner Kurse für das Zertifikat freigeben. Wie tue ich das?

Wir freuen uns immer über neue Zugänge! Schreiben Sie einfach eine kurze Email an die Koordinatorin des Zertifikats (Dr. Heike Mißler: h.missler[at]mx.uni-saarland.de) oder an Bärbel Schlimbach (schlimbach[at]mx.uni-saarland.de), die unser Kursangebot in LSF betreut. Bitte beachten Sie, dass Ihre Veranstaltung schwerpunktmäßig Inhalte und Theoriebildung der Gender Studies behandeln muss, um in das Zertifikat aufgenommen zu werden.

7. Wie ist das Zertifikat aufgebaut?

Das Zertifikat besteht aus 4 Modulen:

- Basismodul: Einführung in die Genderforschung
- Aufbaumodul 1: Gender in historischer Perspektive
- Aufbaumodul 2: Aktuelle Fragestellungen der Genderforschung
- Gender konkret – Projektarbeit

Die Lehrveranstaltungen stammen aus verschiedenen Fachgebieten und werden in den jeweiligen Unterrichtssprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) abgehalten. Während im Basismodul die beiden Veranstaltungen „Einführung in die Genderforschung“ (VL) und „Theoretische und methodische Grundlagen“ (UE) verpflichtend sind, müssen in den beiden Aufbaumodulen je zwei Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen belegt werden. Sie können aus einer Reihe von Lehrveranstaltungen gewählt werden. Bitte beachten Sie die Bereichsbeschränkung: In jedem Modul müssen zwei Kurse aus thematisch unterschiedlichen Bereichen gewählt werden. Es ist also z.B. nicht möglich, zwei Kurse der englischsprachigen Literaturwissenschaft im selben Modul zu belegen.

8. In welcher Reihenfolge muss ich die Module belegen?

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge bzw. Zulassungsvoraussetzung im Gender Studies Zertifikat. Natürlich ist es aber sinnvoll, das Basismodul zuerst zu belegen.

9. Bekomme ich Noten?

Der Zertifikatsstudiengang ist unbenotet, aber im Nebenfach HOK sind einige Veranstaltungen benotet.

10. Kann ich mir Kurse sowohl in meinem regulären Studiengang (BA HF/NF, MA, Lehramt) als auch im Gender Studies Zertifikat anerkennen lassen?

Ja, eine „Doppeltverbuchung“ ist möglich. Dies gilt sogar rückwirkend – das heißt wenn Sie vor Ihrer Einschreibung in das Zertifikat in Ihrem regulären Studium bereits Kurse

mit einem Schwerpunkt auf Genderthematiken belegt haben, die im Gender Studies Zertifikat gelistet waren, dann können Sie sich diese ebenfalls anerkennen lassen. Die Anerkennung können Sie über einen formlosen Antrag bei der Prüfungsverwaltung veranlassen. Achtung, für das Ergänzungsfach Optionalbereich gelten gesonderte Regelungen (s.u.).

11. Kann ich mir Leistungen aus dem Zertifikat im Optionalbereich anerkennen lassen?

Die Anerkennung von Prüfungsleistungen im Optionalbereich ist unter bestimmten Umständen möglich. Teilweise überschneidet sich das Kursangebot der Zertifikate mit dem Optionalbereich, sodass eine Kombination sinnvoll sein kann. Denn so können einzelne Veranstaltungen (oder auch ein Praktikum) sowohl für den Optionalbereich als auch für das Zertifikat absolviert werden. Ob ein Kurs für Zertifikat und Optionalbereich freigegeben ist, erkennen Sie im LSF-Portal im Strukturbaum der Veranstaltung. Bei der Kursauswahl darf es allerdings keine Überschneidungen mit den Inhalten des aktuellen Haupt- oder Nebenfachs geben. Im Zweifel wenden Sie sich an die Studienkoordination. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.uni-saarland.de/studieren/optionalbereich/zertifikate.html>

12. Wie reiche ich Prüfungsleistungen für das Zertifikat ein?

Die Prüfungsleistungen für das Zertifikat sind in der Regel genauso zu behandeln wie Prüfungsleistungen im regulären Studiengang, das heißt es wird ein Prüfungsdeckblatt zusammen mit der Prüfungsleistung bei der*^mDozierenden*^m eingereicht, auf dem das entsprechende Modul für die Verbuchung angegeben ist.

13. Was muss ich für das Praxismodul tun?

Die Projektarbeit im vierten Modul erfolgt in der Regel in Kooperation mit genderorientierten außeruniversitären Institutionen und gewährleistet die Praxiseinbindung. „Klassische“ Bereiche, in denen unsere Studierenden Praktika ablegen sind zum Beispiel die Gleichstellungsbüros saarländischer Gemeinden oder universitärer Institutionen, aktivistische Vereine oder Gruppierungen, feministisch geprägte Kultureinrichtungen oder Medien, etc. Ebenfalls möglich sind Projekte in Eigenregie mit vergleichbarem Arbeitsaufwand (z.B. feministische Buchblogs, das Organisieren von kulturellen Veranstaltungen mit Genderthematik, etc.) oder das Mitwirken bei wissenschaftlichen Konferenzen/Workshops mit Genderthematik, u.ä. mit vergleichbarem Arbeitsaufwand. Der Begriff Genderthematik versteht sich dabei immer intersektional, so dass z.B. auch Arbeiten im Bereich Diversity,

Integrationsförderung, Antirassismus, etc. denkbar sind. Das Projekt oder Praktikum soll über vier Wochen gehen, oder aber über 20 flexibel einteilbare Vollzeit-Arbeitstage (160h). Ob das Projekt/Praktikum für das Gender Studies Zertifikat anerkannt werden kann wird in Absprache mit der Koordinatorin des Gender Studies Zertifikats (Dr. Heike Mißler) festgelegt.

14. Wo reiche ich das Portfolio zum Praxismodul ein?

Bei der Koordinatorin des Gender Studies Zertifikats (Dr. Heike Mißler). Den Fragebogen für das Portfolio gibt es hier: <https://www.uni-saarland.de/forschen/gender/zertifikat-gender-studies.html#c161977>

Bitte reichen Sie das Portfolio inklusive des Prüfungsdeckblatt der philosophischen Fakultät als eine PDF Datei per Email ein.

15. Ist das Gender Studies Zertifikat auch auf Social Media vertreten?

Ja, unsere Facebook Seite finden Sie hier: <https://www.facebook.com/Zertifikat-Gender-Studies-1109774442422380/>

Dort posten wir oft News und Veranstaltungen rund um gender-relevante Themen.